

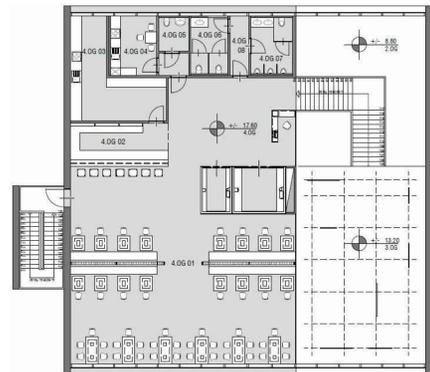
1. Obergeschoss Ausstellungsbereich

Das Gebäude der Kontraste

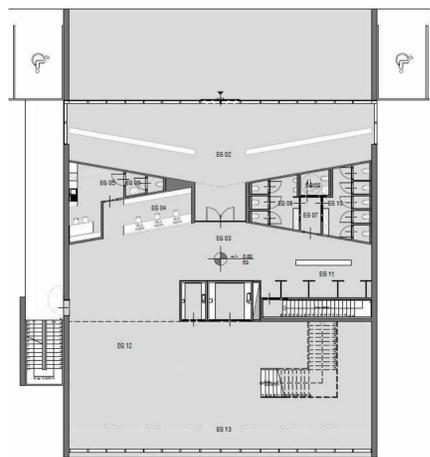
Die Ausgangssituation unserer Themenfindung war es, eine persönliche Gemeinsamkeit zu finden. Wir erkannten schnell, dass wir sehr konträre Personen sind und haben uns dazu entschieden davon unser Thema abzuleiten. Unsere Fragestellungen beziehen sich auf Farben und Formen, wie wichtig sie in der Hinsicht auf Kontraste sind und welche Auswirkungen sie haben. Ausgangspunkte für diese Fragestellungen sind einerseits die Formlehre und Formkontraste, sowie die Farblehre und deren psychische und physische Auswirkung auf den Menschen.



Diplomarbeit
HTBLVA Ortweinschule
Fachsparte: Innenarchitektur
Jahrgang: 2017/2018
Klasse: SAHHR
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Erich Zotter



4. Obergeschoss Gastronomie



Erdgeschoss Eingangsbereich



Aufgabenstellung :

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht ein Gebäude zu erschaffen in dem das Hauptaugenmerk auf Kontraste liegt. Im theoretischen Teil setzen wir uns mit diesem Thema auseinander in dem wir verschiedene Ansätze einbringen, welche sich auf Farb- und Formkontraste beziehen. Wir haben uns für dieses Thema entschieden weil Kontraste, in jeglicher Hinsicht, für Spannung sorgen und unbewusst Einfluss auf uns nehmen. Unser Ziel ist es, mit der Wirkung von Kontrasten ein spannendes Gebäude zu erschaffen. Dabei werden wir die aus dem theoretischen Teil gewonnenen Erkenntnisse in das Entwurfskonzept im praktischen Teil einfließen lassen.

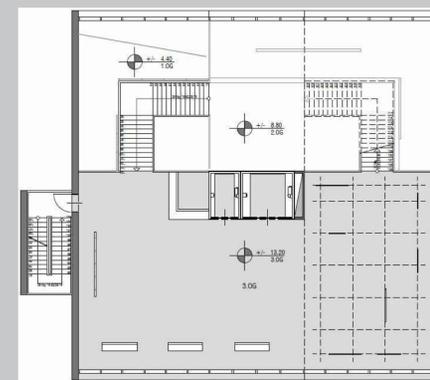
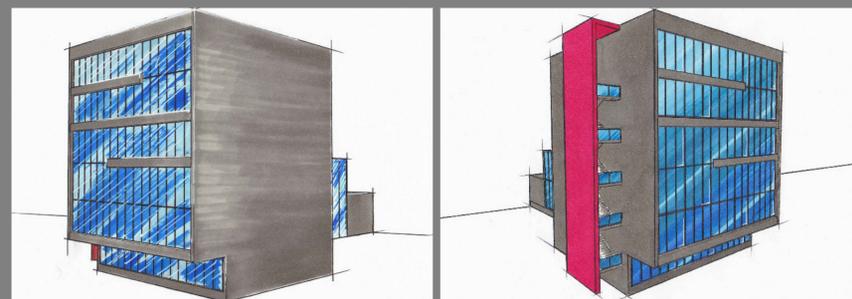
Realisierung :

Die Aufgabenstellung ist, ein Gebäude zu planen, welches auf Kontraste aufgebaut ist. Der Volumkörper des Gebäudes sticht aus der Landschaft hervor und stellt somit in Zusammenhang mit der Natur einen Kontrast dar. Hierbei treffen Architektur und Natur aufeinander. Das Gebäude bietet nur im Norden und im Süden Einsicht ins Innere. Je nach Blickrichtung ist der Baukörper somit einerseits offen und andererseits geschlossen. Durch die Kombination von Glas und Beton wirkt das Objekt von außen kühl und schlicht. Die Kontraste setzen sich im Inneren des Gebäudes durch unterschiedliche Formen und Farben fort. Es erstreckt sich über sechs Ebenen, wobei vier Ebenen für Kunstausstellungen genutzt werden und sich im obersten Stockwerk eine Gastronomie befindet.

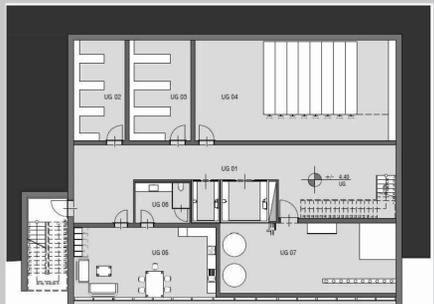
Ergebnisse :

Das Gebäude ist innen wie außen kontrastreich aufgebaut und soll ein spannendes und atemberaubendes Erlebnis für Besucher jeder Altersgruppe sein.

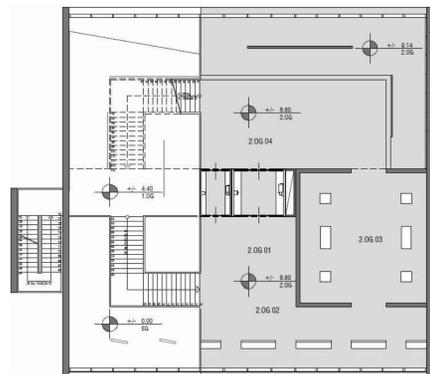
Das kühle Erscheinungsbild von außen wird durch eine identische Innenraumgestaltung ergänzt. Aufgrund der verwendeten Nichtfarben können jegliche Arten von Gemälden und Objekten ausgestellt werden. Die Besucher werden durch die besondere Positionierung der Treppen durch die Ausstellungen geleitet.



3. Obergeschoss Ausstellungsbereich



Untergeschoss Mitarbeiterbereich



2. Obergeschoss Ausstellungsbereich